

Soucek, Karel

11. April 1938 Beroun, Böhmen

6. April 2022 Hořovice

Maler, Fotograf

1938 wurde Karel Souček in der mittelböhmischen Kreisstadt Beroun geboren. Er zählte zu den großen zeitgenössischen Malern der tschechischen Republik. Bereits 1960, vor seinem Studium der Malerei und Grafik in Prag, gründete er mit zwei Malerfreunden die Künstlergruppe GST, welche dann bis zum Jahre 1982



insgesamt 23 Ausstellungen veranstaltete. Ab 1976 führten Studienreisen Souček nach Italien, Frankreich, Bulgarien und Jugoslawien. Auch die alten Hansestädte an der Ostseeküste der ehemaligen DDR gehörten zu seinen Reisezielen. In Italien, umgeben von der Renaissance und dem Flair der italienischen Städte Venedig, Florenz und Verona entstanden eine große Anzahl von Öl und Pastellgemälden. 1989 unternahm Souček seine erste Studienreise auf den amerikanischen Kontinent. Er besuchte die USA und Kanada. Das Jahr 1989 endete für ihn mit einer großen Ausstellung im Museum seiner Heimatstadt Beroun in der seine Amerika-Bilder gezeigt wurden.

Im Juli 1992 besuchte er auf Einladung die Galerie Schneider in Hamm an der Sieg, wo er seitdem ständig mit einigen Gemälden und Zeichnungen vertreten war. Mit „Ansichten von Amerika“ folgte dann im Januar/Februar 1993 in der Galerie Schneider die erste Ausstellung des Künstlers in der Bundesrepublik Deutschland. Danach entstanden weitere Ausstellungen mit Westerwaldmotiven in Hachenburg, Altenkirchen, Dierdorf und Flammersfeld. Zeitgleich hatte Souček Ausstellungen in Berlin, Wien und in Eskilstuna in Schweden.

Souček war seit vielen Jahren Mitglied der Union der Böhmisches Bildenden Künste. Seine Bilder befinden sich in vielen Privatsammlungen und Galerien, zum Beispiel in Kanada, den USA, Frankreich, Italien, in den Niederlanden, in der Schweiz, in der BRD und natürlich in seiner tschechischen Heimat sehen. Er war einige Jahre der Mallehrer des weltberühmten tschechischen Sängers Karel Gott.

Am 10. April 2022 verstarb Karel Souček einen Tag vor seinem 84. Geburtstag.

Karel Souček griff für seine Bilder nie auf Skizzen oder andere Vorlagen zurück und arbeitete diese in einem Atelier aus, sondern malte die Motive direkt vor Ort. So auch während den 1990er Jahren und Anfang 2000 mehrmals im Westerwald.

Karel Souček-Ausstellungen im Westerwald	
Ansichten von Amerika Galerie Schneider, Hamm an der Sieg Jan. - Feb. 1993	Bilder aus dem Westerwald Landschaftsmuseum, Hachenburg 04. Nov. - 27. Feb. 1994
Westerwald - Auf Besuch Raiffeisenbank, Flammersfeld 11. Okt. - 14. Nov. 1994	Von Kreis zu Kreis Rathaus Altenkirchen 14. Nov. - 15. Dez. 1995
Dierdorf im Westerwald Stadthalle Dierdorf 20. - 30. Mai 1999	Zehn Jahre Westerwald Landschaftsmuseum, Hachenburg 20. Okt. - 20. Nov. 2003



LANDSCHAFTSMUSEUM
WESTERWALD

Anfragen und Infos an: post@charly-schneider.de

Karel Souček, geb. 1938 in der mittelböhmischen Kreisstadt Beroun, zählte zu den großen zeitgenössischen Malern der tschechischen Republik. Bereits 1960, vor seinem Studium der Malerei und Grafik in Prag (1963-1968), gründete er mit zwei Malerfreunden die Künstlergruppe GST, welche dann bis zum Jahre 1982 insgesamt 23 Ausstellungen veranstaltete.

Karel Souček war viele Jahre Mitglied der UNION DER BÖHMISCHEN BILDENDEN KÜNSTE. Seine Bilder kann man in vielen Privatsammlungen und Galerien, zum Beispiel in Kanada, den USA, Frankreich, Italien, in den Niederlanden, in der Schweiz, in der BRD und natürlich in seiner tschechischen Heimat sehen. Im Januar 1998 erfolgte die Aufnahme der UNION in die UNESCO.

Für einige Jahre war Karel Souček der Mallehrer des weltberühmten tschechischen Sängers Karel Gott.

Die Ausstellung im Landschaftsmuseum präsentiert ausgewählte Werke, welche in dieser Zeit entstanden sind. Das Spektrum der Öl- und Pastellbilder umfasst dabei verschiedene Stadtansichten und Landschaftsimpressionen, etwa aus Hachenburg, Altenkirchen, Montabaur, Höchstenbach, dem Ketzerstein oder dem Dreifelder Weiher.



Montabaur 1993, Pastell 44 x 50, 1.400 EU.



Dieses Gemälde aus dem Jahre 2002 wurde im Jahre 2023 in der Tourist-Information in Montabaur für einen Preis von 3.200 EU zum Kauf angeboten.



Lesen wir zur Ergänzung eine Kurzbiographie aus seiner Heimat, wobei eine andere Angabe seines Todesdatums auffällt:

Karel Soucek (11. 4. 1938, Beroun – 6. 4. 2022, Hořovice) wurde in Beroun geboren und blieb in seinen Werken immer seiner Stadt treu. Immerhin war er auch einer der ersten Inhaber des Beroun-Preises. Schon in jungen Jahren wusste er, dass er für die Kunst bestimmt war, vor allem für die Malerei. Der akademische Maler Alois Novák war sein erster Lehrer, lehrte ihn grundlegende Mal- und Zeichentechniken und nahm seinen begabten Schüler in ein Plenum. In den 1960er Jahren schloss Karel Soucek die „Hollarka“ ab, wo er sich der Malerei und Grafik widmete. Zum Zeitpunkt seines Studiums arbeitete er mehrere Jahre als Künstler. 1955 trat er in die Werbeabteilung des Königlichen Hofes der Eisenhütte ein und blieb dort 45 Jahre angestellt. Nachdem er die Eisenhütte verlassen hatte, widmete er sich voll und ganz seiner freien Schöpfung. Er stellte in Tschechien und im Ausland aus, seine Kunstwerke befinden sich in Sammlungen von Städten, Gemeinden und Privatsammlern.

Karel Soucek war jedoch ein Mann mit vielen Talenten und widmete sich anderen Aktivitäten. Sie waren auch in der Regel mit Kunst verwandt. Eine seiner anderen Leidenschaften war die Fotografie. Auf seinen Bildern fing er die Farbe des Lebens und der Natur ein. Schon in diesem Fall konzentrierte er sich vor allem auf seinen geliebten Beroun. Seine Bilder finden Sie im Buch Beroun und seine Leute. Mit diesem Buch waren wir von der Vorbereitung der ersten Ausstellung im Jahr 2025 inspiriert, als wir des 760. Jahrestages der Stadt Beroun gedenken. Die historischen Fotografien von Karel Soucek fangen Genius Loci ein und haben die Macht, uns ein paar Jahrzehnte zurückzubringen. Also lässt uns durch die Zeit reisen und einen Spaziergang durch das alte Beroun machen. Seit Anfang Januar dieses Jahres [2025] wird eine neue Ausstellung in der Straßengalerie Beroun in der Palackého Street unter dem Obertor installiert. Diesmal ist es eine Auswahl von Fotografien des Künstlers und Fotografen Karel Soucek, der die Stadt seit den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts dokumentierte.

Quellen/Literatur:

Landschaftsmuseum Westerwald Hachenburg, Sedina Thiel;

RZ 13.11.2023;

WZ 11.03.2025;

Der Westerwald, 2025, Ausgabe Nr. 2, S.24;

<https://www.berounskyregion.cz/2025/01/12/fotografie-karla-soucka-v-galerii-pesi-zona/>

Fotos: Röther 2023, 2025

Winfried Röther